

600414-2026 - Ergebnis

Deutschland – Planungsleistungen im Bauwesen – Neubau Kindertagesstätte Lindequartier, Wiesbaden

OJ S 168/2026 01/09/2026

Bekanntmachung vergebener Aufträge oder Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt Wiesbaden, Der Magistrat, Hochbauamt

E-Mail: vergabe@wibau-wiesbaden.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Neubau Kindertagesstätte Lindequartier, Wiesbaden

Beschreibung: Fachplanung Tragwerksplanung, LPH 1 - 6

Kennung des Verfahrens: ccf72e3a-9c8b-4ccf-8285-5108e0ceb31c

Interne Kennung: 2026-VgV-64-KitaLQ-TWP

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Wiesbaden

Postleitzahl: 55246

Land, Gliederung (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Das Hochbauamt der Landeshauptstadt Wiesbaden hat die städtische WiBau Gesellschaft mbH (WiBau) mit der Durchführung des hier ausgeschriebenen Vergabeverfahrens beauftragt. Sämtliche Kommunikation im Vergabeverfahren ist daher mit der WiBau zu führen. Das gesamte Verfahren inkl. Kommunikation wird elektronisch in Textform, möglichst über das Bietercockpit der Vergabeplattform e-HAD (elektronische Hessische Ausschreibungsdatenbank) oder per E-Mail anvergabe@wibau-wiesbaden.de unter Angabe der Dokumentenbezeichnung und Gliederungsnummer der Vergabeunterlagen abgewickelt. Angebote sind ausschließlich elektronisch über das Bietercockpit der Vergabeplattform e-HAD einzureichen. Dies erfordert eine kostenfreie Registrierung. Wenn Sie sich registriert haben werden Sie aktiv informiert, sobald eine neue Version der Unterlagen von der Vergabestelle veröffentlicht wird oder sobald die Vergabestelle neue Nachrichten zum Verfahren verschickt. Angebote, die schriftlich in Papierform oder auf anderem elektronischen

Wege sowie welche, die nach der Angebotsfrist eingehen, werden von der Wertung ausgeschlossen. Verwendung der Vergabeunterlagen: Die Vergabeunterlagen und alle Informationen, die die Bewerber im Rahmen des Vergabeverfahrens erhalten, sind nur für dieses Vergabeverfahren zu verwenden. Die Nutzung der Vergabeunterlagen für andere Zwecke ist nicht gestattet.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Neubau Kindertagesstätte Lindequartier, Wiesbaden

Beschreibung: Im Neubaugebiet "Am Lindequartier" in Mainz-Kostheim ist durch die Landeshauptstadt Wiesbaden der Neubau einer Kindertagesstätte mit sieben Gruppen und ergänzenden Gemeinschafts-, Wirtschafts- und Verwaltungsflächen geplant. Das 2.208 m² große Grundstück befindet sich am Entrée des neuen Quartiers. Es grenzt im Norden an die Hauptzufahrtsstraße "Am alten Lindewerk" und bildet somit einen elementaren städtebaulichen Baustein des Quartiers. Die Lage wird der Bedeutung der Kita als wichtiger Teil der sozialen Infrastruktur des Gebietes gerecht und ermöglicht auch die Einbindung der weiteren städtebaulichen Umgebung als Pendant zum gegenüberliegenden Einzelhandelsschwerpunkt. Die östliche Grundstücksgrenze wird durch eine sich platzartig aufweitende Straße gebildet, die eine attraktive Überleitung zum Nebenarm des Rheines als südliche Quartiersgrenze bildet. Gegenstand der zu beauftragenden Leistung Tragwerksplanung Gebäude und Innenräume gem. HOAI 2013, in der Fassung 2021 Teil 3, Abschnitt 1, § 49-52, Leistungsphasen 1-6. Darüber hinaus für die nachfolgend aufgeführten Besonderen Leistungen (gemäß Vertragsentwurf): 5.1.1 Nachweise zum konstruktiven Brandschutz und ingenieurtechnische Kontrolle der Ausführung des Tragwerks, jeweils auf Nachweis 5.1.2 Ingenieurtechnische Kontrolle der Ausführung des Tragwerks auf Übereinstimmung mit den geprüften statischen Unterlagen (LPH 8) Sowie 5.4 Erstellen sämtlicher Planzeichnungen in 2D nach Vorgaben CAFM Hochbauamt 5.4 Lieferung aller Pläne, Zeichnungen zusätzlich DIN-gemäß digital (DXF-/DWG-/3D-Modell- / BIM-Modell) sowie sonstiger Dokumente in Word, Excel und PDF oder anderweitiger vorheriger Absprache mit der AG. 5.4 Die Landeshauptstadt Wiesbaden arbeitet mit dem CAFM-System Archibus und benötigt hierfür eine passende Nummerierung und Zuordnung von architektonischen und technischen Objekten. Die Codierung der Pläne, der Räume, die Benennung der Türen und Fenstern und weiteren architektonischen und technischen Objekten hat deshalb nach Angaben des Sachgebiets CAFM des AG zu erfolgen. Fenster und Türen müssen auf getrennten Layern liegen, ebenso wie die 3D-Polylinien. Weitere Planungsleistungen sind nicht Gegenstand dieses Vergabeverfahrens. Die Grundleistungen werden auf der Grundlage der HOAI 2013, in der Fassung 2021, vergütet. Eine Unterschreitung des Basishonorarsatzes bzw. Überschreitung des Oberen Honorarsatzes, sowie eine Abweichung zu den übrigen Honorarsätzen, ist zulässig. Wenn gewünscht sind diese durch die Angabe eines Nachlasses im Honorarangebot (prozentual und absolut) anzugeben und bei Bedarf im Anschreiben zu erläutern. Die Besonderen Leistungen werden auf Grundlage des von Ihnen abgegebenen Angebotes pauschal vergütet. Die Planung ist auf dem Vorentwurf und Konzept des Hochbauamts aufzubauen. Gestalterische Fragen sind mit der Projektleitung des Hochbauamts abzustimmen. Es ist geplant, die Ausführungsarbeiten nach einzelnen Gewerken zu vergeben. Detaillierte und ausführliche Angaben sind der beigefügten Leistungsbeschreibung samt zugehörigen Anlagen (Anlage 02a, 02b) zu entnehmen.

Optionen: Es erfolgt ein stufenweiser Leistungsabruf (Optionen), vorbehaltlich der Gremienbeschlüsse zur weiteren Umsetzung des Projektes sowie der Entscheidung der AG im weiteren Projektverlauf: Stufe I: Leistungsphasen 1 bis 4 Stufe II: Leistungsphasen 5 bis 9 Mit dem Zuschlag in diesem Vergabeverfahren werden zunächst folgende Leistungen abgerufen: Stufe I: Leistungsphasen 1 bis 4 Die Beauftragung der weiteren Stufen erfolgt in schriftlicher Form. Auf eine weitere Beauftragung hat der Auftragnehmer keinen Rechtsanspruch. Aus einer stufenweisen oder abschnittsweisen Übertragung oder einem Nichtabruf kann der Auftragnehmer weder Ansprüche auf Schadenersatz noch auf Honorarerhöhung ableiten. Die einzelnen Projektstufen werden nach Projektfortschritt sukzessive abgerufen. Sollte der Auftraggeber entscheiden, dass das Projekt nach Abschluss einer Projektstufe beendet wird, erfolgt kein weiterer Abruf. Ein Anspruch des Auftragnehmers zum Abruf weiterer Projektstufen besteht nicht. Kosten KG 300: 5.280.000€ netto KG 400: 1.600.000€ netto Anrechenbare Kosten 1.774.790€ netto Terminplan: Beginn der Leistungserbringung: ca. Oktober 2026 Abschluss Leistungsstufe 3: ca. März 2028 Abschluss Leistungsstufe 4: ca. April 2029 (= Einreichung Bauantrag) Baubeginn: ca. Oktober 2029 Bezugsfertige Fertigstellung: ca. Juni 2031 Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Es erfolgt ein stufenweiser Leistungsabruf (Optionen), vorbehaltlich der Gremienbeschlüsse zur weiteren Umsetzung des Projektes sowie der Entscheidung der AG im weiteren Projektverlauf: Stufe I: Leistungsphasen 1 bis 4 Stufe II: Leistungsphasen 5 bis 9 Mit dem Zuschlag in diesem Vergabeverfahren werden zunächst folgende Leistungen abgerufen: Stufe I: Leistungsphasen 1 bis 4 Die Beauftragung der weiteren Stufen erfolgt in schriftlicher Form. Auf eine weitere Beauftragung hat der Auftragnehmer keinen Rechtsanspruch. Aus einer stufenweisen oder abschnittsweisen Übertragung oder einem Nichtabruf kann der Auftragnehmer weder Ansprüche auf Schadenersatz noch auf Honorarerhöhung ableiten. Die einzelnen Projektstufen werden nach Projektfortschritt sukzessive abgerufen. Sollte der Auftraggeber entscheiden, dass das Projekt nach Abschluss einer Projektstufe beendet wird, erfolgt kein weiterer Abruf. Ein Anspruch des Auftragnehmers zum Abruf weiterer Projektstufen besteht nicht.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Wiesbaden

Postleitzahl: 55246

Land, Gliederung (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 15/10/2026

Enddatum der Laufzeit: 13/06/2031

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Informationen über frühere Bekanntmachungen:

Kennung der vorherigen Bekanntmachung: 1f9b1609-c0b7-46e2-949e-5c12abdb236a-01

Zusätzliche Informationen: In Ergänzung zu oben genannten Eignungskriterien: Eignung zur Berufsausübung: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Der Bewerber hat zum Nachweis seiner Eignung mit der Bewerbung die nachfolgend unter "Eignung zur Berufsausübung sowie wirtschaftliche und finanzielle sowie technische und berufliche Leistungsfähigkeit" geforderten Angaben, Erklärungen und Unterlagen vorzulegen. Die Vorlage von Kopien ist zulässig. Bei Bewerbungsgemeinschaften sind die geforderten Nachweise -soweit einschlägig- grundsätzlich von allen Mitgliedern der Gemeinschaft einzureichen, bei den Nachweisen gem. wirtschaftliche und finanzielle sowie technische und berufliche Leistungsfähigkeit bezogen auf die jeweilige Teilleistung.

Vorzulegende Eignungsnachweise/-angaben des Bieters: a) Unternehmen, die nicht präqualifiziert sind, haben das den Vergabeunterlagen beiliegende Formblatt 124 auszufüllen und auf Nachfrage die entsprechenden Nachweise von Eintragungen in Berufsregister vorzulegen: eine Gewerbeanmeldung b) Formblatt "WB-01" - Erklärung bzgl. Zuverlässigkeit, Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestlohn, Erklärung zur Bekämpfung von Schwarzarbeit bei öffentlichen Aufträgen unterschrieben c) Formblatt "RUS" - Eigenerklärungen (BMWK) zur Umsetzung der Sanktionsverordnung im konkreten Vergabeverfahren unterschrieben d) Erklärung_Anforderungen e) REF - Referenzliste f) siehe Vergabeunterlagen Geforderte Eignungsnachweise (gem. §§ 122 ff. GWB, §§ 42 ff. VgV), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u.a. HPQR) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

Zuschlagskriterien: Bewertung der Einzelkriterien Die Bewertung der Einzelkriterien erfolgt nach folgender Maßgabe: Zuschlagskriterium Konzeption / Herangehensweise Die Konzeption / Herangehensweise ist auf Basis der bereits mit der Bekanntmachung und dem vorliegenden Schreiben zur Verfügung gestellten Informationen und Unterlagen zu erstellen. Im Rahmen der vom Bieter zu erstellenden und mit dem Angebot einzureichenden Konzeption / Herangehensweise soll der Bieter anhand eines, ggf. mehrerer von ihm bereits durchgeführten Referenzprojekte ausführlich und detailliert, schriftlich folgendes darstellen: - Punkt 1: Wie wurde eine Lösung entwickelt, die besonders materialökonomisch wertvolle Ressource spart und ebenso den CO2-Fußabdruck klein ausfallen lässt, unter - falls möglich - besonderer Berücksichtigungen der Anforderungen nach BNB? - Punkt 2: Welche Erfahrung aus dem Projekt können zur erfolgreichen Umsetzung der ausgeschriebenen Planungsaufgabe beitragen? - Punkt 3: Wie wird die Baustellenpräsenz in LPH 8 sowie die Kommunikation mit dem Auftraggeber während des Projektzeitraums sichergestellt? - Punkt 4: Darstellung, wie sich Ihr konkretes Projektteam im Auftragsfall organisatorisch und personell zusammensetzt (Projektleitung, Stellvertretung, Teammitglieder), Bei Bietergemeinschaften / Nachunternehmereinsatz: Aussagen zur internen Zusammenarbeit Hierfür ist der bereitgestellte Fragenkatalog zwingend zu verwenden. Dieser liegt der Erläuterung zu den Zuschlagskriterien als Anlage bei. Eine stichpunktartige Beantwortung der Fragen ist möglich. Jeder dieser Spiegelstriche stellt ein Unterkriterium dar. Alle Unterkriterien werden gleich gewichtet. Hierbei werden vom Bieter keine auf die hier ausgeschriebene Leistung bezogenen Entwürfe, Pläne und Zeichnungen oder Berechnungen erwartet oder gefordert. Die von uns zusammengestellten Unterlagen sollen Ihnen als Grundlage dienen, die spätere Aufgabe in einen Gesamtzusammenhang einzuordnen und als Hintergrund zu nutzen. Eigene, tiefergehende Planungen sowie die Erarbeitung weiterer Planungen / Unterlagen etc. ist dann die Aufgabe des nach Abschluss des Vergabeverfahrens zu beauftragenden Planungsbüros. Die Konzeption / Herangehensweise ist bereits mit dem Angebot einzureichen. 0 Punkte: aus Sicht des AG ungenügende Ansätze und Ideen 1 Punkt: aus Sicht des AG ausreichende Ansätze und Ideen 2 Punkte: aus Sicht des AG befriedigende Ansätze und Ideen 3 Punkte: aus Sicht des AG gute Ansätze und Ideen 4 Punkte: aus Sicht des AG sehr gute Ansätze und Ideen 5 Punkte: aus Sicht des AG herausragende Ansätze und

Ideen Hierbei geht der AG zunächst davon aus, dass die Bieter, die im Teilnahmewettbewerb als geeignet ausgewählt wurden sehr gute Ansätze und Ideen (4 Punkte) bei der Ausarbeitung des Angebotes einreichen. Wird diese Erwartungshaltung übertroffen, vergibt der AG mehr Punkte und begründet dies. Bleiben die Ansätze und Ideen hinter diesen Erwartungen des AG vergibt er weniger Punkte und begründet dies ebenfalls. Nach konkreter Sachlage werden auch Zwischenwerte (z.B. 1,5 Punkte) vergeben. Maximal können fünf Punkte erzielt werden. Diese werden mit dem Faktor 20 multipliziert (= max. 100 Punkte) und dann übertragen. Aus dem Produkt Punktzahl Einzelkriterium $\times$ Gewichtung des Wertungskriteriums folgt die erzielte Punktzahl. Zuschlagskriterium Honorar Das Honorarangebot wird anhand der Gesamtangebotssumme für die abgefragten Leistungen inkl. Nebenkosten, nach Nachlass und einem Stundenkontingent von 100 Stunden zum durchschnittlichen Stundensatz bewertet. (Das dient lediglich der gewichteten Bewertung der Stundensätze, es soll nicht per se ein solches Stundenkontingent beauftragt werden.) Die Bewertung erfolgt nach folgender Maßgabe: Der Bieter mit dem insgesamt geringsten angebotenen Honorar erhält 100 Punkte. Die doppelte Summe des geringsten angebotenen Honorars erhält 0 Punkte. Die ermittelten Honorare der übrigen Angebote werden linear interpoliert. Honorare die die doppelte Summe des geringsten angebotenen Honorar überschreiten erhalten 0 Punkte. Die ermittelte Punktzahl wird gerundet. Aus dem Produkt Punktzahl $\times$ Gewichtung des Zuschlagskriteriums folgt die erzielte Punktzahl. Näheres siehe Formblatt Zuschlagskriterien.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzeption/Herangehensweise

Beschreibung: siehe Formblatt "Zuschlagskriterien"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Honorar

Beschreibung: siehe Formblatt "Zuschlagskriterien"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ergeht eine Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann der Bieter wegen Nichtbeachtung der Vergabevorschriften ein Nachprüfungsverfahren nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang vor der Vergabekammer beantragen. Nach Ablauf der Frist ist der Antrag unzulässig. (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB) Organisation, die zusätzliche Informationen über das

Vergabeverfahren bereitstellt: Landeshauptstadt Wiesbaden, Der Magistrat, Hochbauamt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landeshauptstadt Wiesbaden, Der Magistrat, Hochbauamt
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Landeshauptstadt Wiesbaden, Der Magistrat, Hochbauamt
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

6. Ergebnisse

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0000

Status der Preisträgerauswahl: Es wurde kein Wettbewerbsgewinner ermittelt, und der Wettbewerb ist abgeschlossen.

Grund, warum kein Gewinner ausgewählt wurde: Entscheidung des Beschaffers aufgrund geänderter Anforderungen

6.1.4. Statistische Informationen

Eingegangene Angebote oder Teilnahmeanträge:

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt Wiesbaden, Der Magistrat, Hochbauamt

Registrierungsnummer: 06414000-PG0100210000-63

Postanschrift: Gustav-Stresemann-Ring 15

Stadt: Wiesbaden

Postleitzahl: 65189

Land, Gliederung (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)

Land: Deutschland

Kontaktperson: WiBau GmbH

E-Mail: vergabe@wibau-wiesbaden.de

Telefon: +49 6112623930

Fax: +49 61126239319

Internetadresse: <https://www.wibau-wiesbaden.de>

Profil des Erwerbers: www.wibau-wiesbaden.de

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Registrierungsnummer: 06-2261630029-17

Postanschrift: Wilhelminenstraße 1 - 3

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64295

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: +49 6151126603

Fax: +49 6151125816

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Registrierungsnummer: 06-2261630029-17

Postanschrift: Wilhelminenstraße 1 - 3

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: +49 6151126603

Fax: +49 6151125816

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7006

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 8273e6c8-359b-4e08-85c4-8475a3c9c209 - 01

Formulartyp: Ergebnis

Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung vergebener Aufträge oder

Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 29

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 31/08/2026 11:10:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 600414-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 168/2026

Datum der Veröffentlichung: 01/09/2026